

TSV Ratekau von 1929 e. V.



Einladung und Jahresberichte zur HAUPTVERSAMMLUNG

**am Sonnabend, dem 3. März 1973
im Vereinslokal „Zur Linde“, Ratekau**

Seit 1908

immer gleichbleibend in

Leistung und Qualität



Drogen

Farben

Tapeten

Bodenbeläge

Baustoffe

Foto

Kosmetik

Spirituosen

Drogerie Kadow

Sereetz und Ratekau

E i n l a d u n g

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Sonnabend, dem 3. März 1973, um 15.45 Uhr im Vereinslokal "Zur Linde" statt. Falls diese nicht beschlußfähig sein sollte, wird für 16 Uhr hiermit eine neue Versammlung einberufen, die auf jeden Fall beschlußfähig sein wird.

T a g e s o r d n u n g

- 1.) Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- 2.) Protokollverlesung
- 3.) Ehrungen
- 4.) Aussprache über die schriftlich vorliegenden Jahresberichte
- 5.) Kassenbericht
- 6.) Bericht der Kassenprüfer
- 7.) Entlastung des Vorstandes
- 8.) Wahlen
- 9.) Haushaltsvoranschlag 1973
- 10.) Vorschau und Planungen
- 11.) Anträge
- 12.) Verschiedenes

Bitte evtl. Anträge schriftlich beim 1. Vorsitzenden bis Donnerstag, dem 1. März 1973, einreichen.
Sportfreunde! Beweist durch den Besuch der Hauptversammlung, daß es Euch mit der Weiterentwicklung unseres TSV ernst ist!

Hans Zobel
1. Vorsitzender

P.S. Für 19 Uhr ist ein Gratis-Erbsensuppen-Essen für alle Versammlungsteilnehmer vorgesehen.

Ab 20 Uhr spielt das Hansa-Trio zum Tanz auf.

Eintritt für Vereinsmitglieder und deren Angehörige frei!

Vereinslokal des TSV Ratekau

Gasthof
„ZUR LINDE“

Bekannt - beliebt
durch die hervorragende Gastronomie

Helmut und Erika Priedemann



**BUCH- UND
OFFSET-DRUCKEREI**

PETER MANTHE

Ihre Qualitäts-Druckerei am Strand

druckt prompt und zuverlässig

Prospekte · Farbdrucke · Formulare · Plakate
sowie Geschäfts- und Privat-Drucksachen

Timmendorfer Strand · Poststraße 6a · Telefon 2140

V o r s t a n d :

Liebe Sportfreunde!

Auch in diesem Jahre liegen die Jahresberichte schriftlich vor Ihnen. Das war wiederum durch die Einsatzbereitschaft der Sportfreunde Dieter Kluge und Harald Gerhardt und durch die Großzügigkeit des Sportfreundes Peter Manthe möglich.- Wir danken allen Inserenten, die die Kosten für die Herausgabe dieser Vereinszeitung verringern halfen.

Im Jahre 1972 fanden 3 Sitzungen des erweiterten Vorstandes und 6 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes zusammen mit dem Technischen Leiter und dem Jugendwart statt, auf denen alle Probleme der Arbeit in den Sparten und der Vereinsführung diskutiert wurden.

Unsere Mitgliederzahl stieg von 565 auf 588 Mitglieder. Bei der Hauptversammlung werden wir das 600. Mitglied aufnehmen; damit ist jeder 5. Ratekauer Mitglied des TSV! Das ist ein Beweis dafür, daß unsere Arbeit nicht stagniert, sondern in allen Sparten ein reger Übungsbetrieb herrscht. Das dürfte auch deutlich aus den nachfolgenden Berichten hervorgehen. Stärkste Sparte ist die Turnabteilung mit 254 Angehörigen; es folgen Fußball=102, Handball = 95, Tischtennis = 50, Leichtathletik = 47, Schwimmen = 36 und Versehrtensport = 4 Mitglieder.

Unsere Erfolge in der Breitenarbeit und im Leistungssport wären nicht ohne den unermüdlichen Einsatz der Übungsleiter möglich gewesen. Die gesunde finanzielle Basis, ohne die ein so vielfältiger Vereinsbetrieb nicht möglich wäre, war jederzeit durch die Arbeit unseres Kassenwarts Johann von Cappel und der Kassierer gewährleistet.

Unser Dank gebührt diesen Männern und Frauen, ebenso der Gemeindeverwaltung und dem Gemeindejugendbetreuer, allen Mitarbeitern, Betreuern, Fahrern, Schiedsrichtern, dem Platz- und Hallenwart, der großen Zahl von großzügigen Spendern (Pokale) und den Kameraden des Deutschen Roten Kreuzes. Die Beitragserhöhung 1972 erlaubte uns besondere Anschaffungen und eine Erweiterung des Übungsbetriebes.

Liebe Sportfreunde!

Nach 25 Jahren Vereinsarbeit als 1. Vorsitzender (7 Jahre im TSV Neukirchen-Sieversdorf und 18 Jahre im TSV Ratekau) werde ich am 3.3.1973 nicht wieder kandidieren. Ich scheidet nicht etwa in Unfrieden, lediglich berufliche und gesundheitliche Gründe sind für meinen Entschluß maßgebend.

Es war ein mühevoller und arbeitsreicher Weg von 1955 (92 Mitglieder) bis heute. Es hat - wie in jedem Vereinsleben - Höhen und Tiefen gegeben; einsatzbereite Vereinsmitglieder und Übungsleiter trugen dazu bei, daß der Weg des TSV Ratekau stetig aufwärts ging. 1956 und 1966 fanden Gauturnfeste mit jeweils 300 Wettkämpfern in Ratekau statt. 1955 konnte sich die 1. Fußballmannschaft knapp vor dem Abstieg retten, 1963 wurde sie Kreismeister. 1958 wurde der Schülerspielmannszug gegründet. Alljährlich führte die Jugendabteilung Ferienmaßnahmen durch. Die Turner, Leichtathleten und Schwimmer errangen viele Kreis- und mehrere Landesmeisterschaften. Wir nahmen an allen Landes- und Bundesturnfesten mit guten Erfol-

**Zentralheizungen · Ölfeuerungs-, Gas- und Klima-
anlagen**

baut und projektiert

HEINZ THOMSEN

Heizungs- und Lüftungsbaumeister
staatl. gepr. Heizungs- u. Lüftungstechniker

2401 RATEKAU

Sereetzer Weg 16 - Tel. (04504) 1469

westphal

METALLBAU - BAUSCHLOSSEREI

2407 Bad Schwartau - Rantzau-Allee 25 - Tel. Lübeck 21272

westphal

FAHRRÄDER - MOPEDS - ZUBEHÖR

2407 Bad Schwartau - Rantzau-Allee 25 - Tel. Lübeck 21272

Werksvertretungen und Kundendienst:

Hercules, Kreidler, Zündapp, Mobylette

gen teil. Ausgezeichnete Winter-Trainingsmöglichkeiten bietet die 1967 von der Gemeinde errichtete Turn- und Sporthalle. Nun warten wir auf den Ausbau des Sportplatzes...

Die Leibesertüchtigung ist ein hervorragendes Mittel, um auch Geist und Seele des Menschen entscheidend zu befruchten. Sie stelle bestimmte Anforderungen, die die Eigenschaften des Menschen entwickeln und beeinflussen: Mut, Einsatzbereitschaft, Selbsterziehung, Gemeinschaftssinn und Kameradschaft.

Den Wert eines Vereins bestimmt nicht dessen Mitgliederzahl; Wertmesser ist die Bindung der Mitglieder untereinander, das Interesse für das Vereinsganze. Den Sparten- und Übungsleitern fällt hier eine wichtige erzieherische Aufgabe zu. Max Schwarze sagte: "Immer sind es nur wenige, die die Lohe der Begeisterung unter die sterile Menschheit schleudern!" Mögen diese Männer und Frauen immer im TSV Rakteau vorhanden und einsatzbereit sein!

Allen, die mitgeholfen haben, danke ich für ihren Einsatz! Bleibt bitte dabei!

Hans Zobel

Bericht des Jugendwartes

Aus den Berichten der einzelnen Sparten geht hervor, ob sie ihre Jugendarbeit im Berichtsjahr als mehr oder weniger erfolgreich ansehen. Der Jugendwart kann aber erst dann einen für ihn zufriedenstellenden Bericht abgeben, wenn er zu der Überzeugung gekommen ist, daß in allen Sparten die Jugendarbeit ihren optimalen Raum einnimmt. Das ist nicht in erster Linie abhängig vom Erfolg, der durch gute Placierung bei Wettkämpfen erreicht worden ist, sondern, wie groß die jeweilige Jugendabteilung ist, ob jeder Jugendliche im Verein, der Lust zu dieser oder jener Sportart hat, diese auch betreiben kann. Das steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Übungsleiterproblem. Wenn es auf diesem Gebiete zwar selten zu einer völligen Zufriedenstellung kommen kann, so zeigt sich doch, auch verglichen mit Vereinen ähnlicher Größenordnung, ein positives Bild. Sieht man sich die Zahlen an, wieviel Jugendliche in den einzelnen Sparten Sport betreiben, wieviel Mannschaften gemeldet werden konnten, so ist in jeder einzelnen Sparte ein stetiger Zuwachs zu verzeichnen, und das schlägt sich dann natürlich auch in der Gesamtmitgliederzahl des Vereins nieder.

**Mitglieder,
berücksichtigt bei Eurem
Einkauf unsere Inserenten**

Die

Apotheke Ratekau

bietet

**schnelle und gewissenhafte Erledigung
Ihrer Aufträge**

durch Post und Botendienst

Claus Wigger

2401 Ratekau, Ruf 04504/1492

Teleflor

Blumen - Kränze - Dekoration

Autoschnelldienst

Uwe Fasel

Ratekau, Hauptstr. 13, Tel. Pansdorf 1908

Kranzauslieferung an sämtliche Friedhöfe

Da an Fakten in den einzelnen Spartenberichten genug zu finden ist, lassen Sie mich nur einiges herausgreifen: Erfreulich ist, daß auch im vergangenen Jahr wieder mehrere Fahrten von Jugendabteilungen stattfanden, erstmalig auch eine neue Sparte auf diesem Gebiet, die Leichtathleten. Erfreulich ist auch, daß die Handballsparte es im letzten Jahr wieder geschafft hat, mehrere Jugendmannschaften aufzubauen. Daß nach etwa zehn Jahren die Fußballsenioren auf dem Nachwuchs einer Jungmannschaft aufbauen können, ist das Verdienst von Horst Jeschke. Namen von Übungsleitern und Betreuern, denen der TSV Ratekau und ich als Jugendwart zu großem Dank verpflichtet sind, sollen hier nur stellvertretend für alle genannt werden. Was das Ehepaar Braun für den Jugendfußball bedeutet, davon kann sich jeder überzeugen, wenn er sie bei der Arbeit sieht. Gedankt werden soll hier aber auch einmal den vielen Eltern, die sich zur Verfügung stellen, mit ihren Wagen unsere vielen Jugendlichen zu ihren Auswärtsspielen zu fahren. Zum Schluß noch eine Suchmeldung: Nachdem durch die Initiative von Heinz Liedtke und mir die Volkstanzgruppe durch den rührigen Einsatz von Ingeborg Grube und ihren Helfern Ursula und Jürgen wieder in Gang gekommen war, gab es fast das ganze Jahr zwei Gruppen, eine Anfänger- und eine Fortgeschrittenengruppe. Nun ist leider der Übungsbetrieb bei den Größeren durch Undiszipliniertheit und Bummellei zum Erliegen gekommen, wobei sich gezeigt hat, daß unsere jungen Übungsleiter damit nicht fertig geworden sind. Es ist aber von verschiedenen Seiten immer wieder an mich herangetragen worden, daß genügend Interesse am Fortbestehen dieser Gruppe besteht. Wer kann helfen?

Peter Mille

Verstaubte Symbole?

Fahnen als Sinnbilder der Zusammengehörigkeit werden nur in einem einzigen Land der Welt als verstaubte Zeugen längst überholter Anschauungen lächerlich gemacht, in Deutschland. Genauer gesagt: in der Bundesrepublik Deutschland. Die Turner bekommen besonders oft unter die Nase gerieben, wie rückschrittlich sie sind, da sie bei ihren Festen den "verstaubten bunten Fetzen" nachlaufen.

Sicher schafft ein Stück buntes Tuch, und mag es noch so künstlerisch gestaltet sein, aus sich selbst heraus keine Gemeinsamkeit. Aber Fahnen werden gewöhnlich erst dann angeschafft, wenn so etwas wie Gemeinsamkeit bereits vorhanden ist. Ist es etwas Schlechtes, wenn man der Gemeinsamkeit sichtbaren Ausdruck verleiht?

Wir alle tragen Vergangenheit mit uns, die Alten mehr, die Jungen weniger - gute, minder gute und schlechte Vergangenheit. Aber auch die Jüngsten dürften eines Tages merken, daß der Tag ihrer Geburt nicht der Tag Null war. Und nicht nur "die Sünden der Väter" - nach dem Bibelwort - "werden heimgesucht bis ins dritte und vierte Glied", sondern auch ihr Gutes wirkt weiter.

(Aus "Deutsches Turnen", 2/1973)



Arbeitshandschuhe

Paar DM 2,35 + Mwst.

Gummistiefel

DM 13,50 + Mwst.



ECKHARD FAHRICH

2401 Ratekau Poststraße 4

Telefon 251-5

Turnabteilung

Die Turnabteilung ist auch im Berichtsjahr 1972 zahlenmäßig die stärkste Abteilung des TSV Ratekau geblieben. Sie ist zwar immer noch der "Kindergarten" des Vereins, aber erfreulicherweise ist die Zahl der erwachsenen Mitglieder der Turnabteilung weiter derartig gestiegen, daß unsere Abteilung auch die größte Zahl Erwachsenen stellt.

Die Jedermannturnabteilung, die am Montag in der Zeit von 20.00 - 22.00 Uhr ihre Übungsstunden hat, hat sich zu einer Abteilung gemauert, bei der regelmäßig ca. 20 Teilnehmer zu verzeichnen sind. Eine halbe Stunde intensive Gymnastik, eine halbe Stunde Turnen an den verschiedenen Geräten, eine Stunde Spiel - so verläuft ein Übungsabend bei den "Jedermannern". Es ist kein ernsthaftes Training, und so herrscht ein immer freundlicher Ton bei spielerisch aufgelockertem Übungsbetrieb, der sportlichen Ausgleich bieten und echte Freizeiterfüllung sein will.

Außerordentlich fleißig und regelmäßig ist die Mitarbeit der Frauen in der "Hausfrauengymnastik-Abteilung". Zwischen 20 und 30 Frauen besuchen die angebotene Übungszeit am Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr. Der Name "Hausfrauengymnastik" ist dabei lange nicht mehr zutreffend, da gerade in letzter Zeit junge Mädchen und berufstätige Frauen verstärkt am Übungsbetrieb teilnehmen. Geplant ist für das Jahr 1973, den Frauen die Möglichkeit zu geben, das vom Deutschen Turnerbund neu eingeführte Gymnastikabzeichen zu erwerben. Dieses Abzeichen ist ein typisch fraulich ausgerichtetes Gegenstück zum Sportabzeichen des Deutschen Sportverbandes.

Auch über die Abteilungen für Kinder und Jugendliche kann nur Erfreuliches berichtet werden. Wie immer sind die Übungsstunden, die für Jungen und Mädchen unter 10 Jahren angeboten werden, "knüppel-dicke-voll". Erfreulich für dieses Jahr festzustellen ist die Tatsache, daß wir allmählich einen festen Bestand von Jungen und Mädchen bekommen, die im Alter zwischen 11 und 17 Jahren sind. Für diese Altersgruppen sind auch neue Übungszeiten angeboten worden.

Die Leistungsriege der Jungen ist aufgelöst worden. Die Jungen sind zum größten Teil berufstätig geworden und konnten zu den bisher angebotenen Zeiten nicht mehr zum Training kommen. Trainingszeit nach 18.00 Uhr konnte der TSV nicht anbieten, da zu diesen Zeiten andere Abteilungen in der Halle üben. Schade ist es auf jeden Fall, daß die Jungen nicht mehr trainieren können. Sie waren die bisher erfolgreichsten Ratekauer Sportler; sie gewannen für den TSV innerhalb von vier Jahren 12 Landesmeistertitel; sie gewannen in dieser Zeit alle(!) für sie möglichen Kreismeistertitel; sie turnten in allen großen Städten Schleswig-Holsteins, in Hannover, Augsburg und Berlin; jetzt turnen sie nicht mehr.

Auch die Nachwuchsriege der Knaben, die sich im Frühjahr 1972 immerhin noch als die beste Nachwuchsriege Schleswig-Holsteins erwies, wurde aus dem Leistungstraining genommen. Die Mitglieder dieser Riege kommen zum größten Teil in vier Jahren aus der Schule.

Wenn Wünsche Geld kosten

Wir helfen mit unseren günstigen Finanzierungsformen
für den privaten Bereich
für den geschäftlichen Bereich
für den Haus- und Grundbesitz

HANDELSBANK

Zweigstelle Ratekau · Alte Schulstr. 2 · Telefon: (045 04) 14 05

SCH A U T U R N E N

des

TSV. Ratekau

24. M Ä R Z 1973

Viele kleine Talente gibt es in den Mädchenturnabteilungen. Diese Mädchen werden jetzt verstärkt gefördert und in zusätzlichen Stunden von Christa und Uwe Denker trainiert. Bei den Kreismeisterschaften stellten sie nach kurzem, intensivem Training in den Weihnachtsferien die leistungsstärkste Riege. Beim kommenden Schauturnen wird diese Riege der Ratekauer Öffentlichkeit vorgestellt.

Erfolge bei Wettkämpfen:

Jungen: Kai - Uwe Denker, Mathias Denker, Andreas Kallien, Ralph Rühle erwiesen sich in dieser Besetzung als beste Knaben - Nachwuchsmannschaft Schleswig-Holsteins im Frühjahr 1972.

In der gleichen Besetzung wurden sie auch Kreismeister vor der Mannschaft des Sportinternats Malente.

Dirk Hanke, Holger Böttcher, Martin Beyer, Walter Evers stellten die beste Jugendmannschaft des Kreises und wurden bei Landesmeisterschaften zweite.

Bei Einzelmeisterschaften des Kreises wurden Kreismeister Kai - Uwe Denker (Jahrg.58), Andreas Kallien (Jahrg.60), Mathias Denker (Jahrg.62).

Mädchen: Die Mädchen nahmen an der Kreispunktrunde nicht teil, gewannen aber in einem Privatwettkampf gegen den Gewinner dieser Runde.

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften wurden Gabriele Wulff (Jahrg.55), Doris Decker (Jahrg.60) und Kirsten Wulff (Jahrg.63) Jahrgangssieger.

Die Turnabteilung wird von folgenden Damen und Herren geleitet: Rüdiger Stooß, Rüdiger Meins, Uwe Denker, Christa Denker, Helga Mille.

Rüdiger Stooß

Leichtathletik

Das Leichtathletikjahr begann mit den Vereins-Waldlaufmeisterschaften hinter dem Kuhlensee. Genau 110 TSV-er nahmen an den einzelnen Wettbewerben teil, wobei die Altherren-Mannschaft der Fußballer einen von C. Wigger gestifteten Wanderpokal gewann.

Die Kreis-Waldlaufmeisterschaften in Pansdorf brachten uns 5 Titel in den Schülerklassen. Anja Sick, Andreas Kohse und Lutz-Stephan Dabelstein gewannen jeweils ihren Lauf. Außerdem gewannen die Schüler C (Andreas Kohse, Rainer Buck, Frank Stoppel) und Schülerinnen C (Anja Sick, Bettina Wölk, Claudia Onnasch) die Mannschaftswertungen.

Bei den Schüler-Kreismeisterschaften in Eutin landeten die Teilnehmer des TSV zweimal auf dem ersten Platz: Wolfgang Grönhoff im Diskuswerfen mit 26,80 m und Andreas Herbst im 1000 m - Lauf in für ihn schwachen 3:35,3 Min. Weitere gute Placierungen errangen Melanie Dabelstein über 800 m (3.), Gudrun Kocik (5.) und Martina Östreich (6.) im Diskuswerfen.

VIVO-MARKT

Inh. Ernst Baseler

Ratekau · Jürgen-Glue-Koppel 3 · Telefon 1449

Tägl. frisches Obst u. Gemüse - außerdem Wurst- u. Backwaren

Ihren Kuchen und Ihre Torten kaufen Sie in der
BÄCKEREI und KONDITOREI

Alfred Harders

Ratekau · Bahnhofstraße 5 · Telefon 1936

Vergessen Sie die Worte nie,
Friseurgepflegt gewinnen Sie!

Damen- und Herren-Salon

Erwin Reins

Ratekau · Bahnhofstraße 7 · Telefon 1313

Gas · Wasser · Sanitär

WILHELM SCHULDT

Inh.: H. J. Perseke

Ratekau Westring 2 Telefon 1620

26 Mehrkampfnadeln in Gold und Silber konnten 1972 errungen werden. Diese Nadel erhält, wer in einem Dreikampf oder Vierkampf eine bestimmte Punktzahl erreicht.

Die Zahl der Sportabzeichen ist um 7 auf 36 zurückgegangen. Es wurden erworben:

25 Schülersportabzeichen
7 Jugendsportabzeichen
4 Männersportabzeichen.

Leider ist in dieser Statistik keine Frau zu verzeichnen. Bei den Männern erwarben Werner Kohse (zum ersten Mal) und Peter Mille (zum dritten Mal) Silber, Kurt Prill (zum dritten Mal) und Kurt Rühle Gold. Kurt Rühle legte die Prüfung bereits zum sechzehnten Male ab! Bei den Jugendlichen erwarb Kornelia Kähler in einem Jahr drei Abzeichen: das silberne und goldene Jugendsportabzeichen und das Europäische Jugendsportabzeichen. Regina Ehlers schaffte das Jugendsportabzeichen in Silber und das Europäische Jugendsportabzeichen.

Mitte Juli 1972 waren wir für 8 Tage auf Sylt. Herrliches Wetter, weiße Dünen, tägliches Baden und viel Wandern lassen uns gern an diese Zeit denken.

Für alle, die gern auch Leichtathletik betreiben möchten, gebe ich noch einmal die Trainingszeiten bekannt:
jeden Mittwoch von 17 - 19 Uhr, (begrenzte Teilnehmerzahl)
jeden Freitag von 14 - 17 Uhr.

Harald Gerhardt

Schwimmen

Die Einrichtung einer Schwimmstunde hat sich bewährt. Auch im vergangenen Jahr war der Zulauf recht erfreulich. Je nach Wetterlage liegen die Besucherzahlen zwischen 30 und 50 Personen. Der Eintrittspreis liegt weiterhin bei 30 Pf. pro Person, und damit ist wohl kaum eine Haushaltskasse überfordert.

Leider fand im Jahre 1972 außer den Kreismeisterschaften keine Schwimmveranstaltung statt. So traten wir weniger in der Öffentlichkeit auf und beschränkten uns intensiv auf die Abnahme von Jugend- und insbesondere Grundscheinprüfungen. Erfreulich ist, daß wir im vergangenen Jahr eine Verdoppelung der Grundscheinabnahmen zu verzeichnen hatten.

Nachfolgend einige Zahlen für die Statistik:

24 Freischwimmer-,
21 Fahrtenschwimmer-,
16 Jugend- und
11 Grundscheinprüfungen.

Übungszeit: Montags von 14 - 15 Uhr in der
Schwartauer Schwimmhalle.

Jürgen Rahn

K a s s e n b e r i c h t 1 9 7 2

Kassenbestand am 31.12.1971

DM 3041,28

Einnahmen:

Beiträge		DM 15175,--
Platz- und Halleneinnahmen	"	929,15
Anteilige Fahrtkosten	"	1864,28
Brustabzeichen und Vereinsnadeln	"	50,--
Kreisgerichtsgebühren	"	126,40
Veranstaltungen	"	591,--
Volkswanderung	"	1523,--
Spielmannszug	"	1980,--
Paßmarken	"	36,--
Spenden	"	113,--
Landesmittel für Breitensport	"	665,--
" " Musikinstrumente	"	800,--
Kreissportverband f. Jugenderholungsmaßn."		271,--
Kreis Ostholstein " " "		406,50
" " " Musikinstrumente	"	250,--
" " " Übungsleiter	"	2722,--
Gemeinde Ratekau " Jugenderholungsmaßn."		331,--
" " " Jugendpflegemittel"		666,60
" " " Musikinstrumente	"	250,--
" " " Erwachsenen-sport	"	900,--
" " " Übungsleiter	"	1800,--
" " " Münzfernsprecher	"	197,10
Kreisturnverband " Meisterschaften in Augsburg	"	191,20
Zinsen	"	18,35
		DM 31856,58
<u>Gesamteinnahmen:</u>		<u>DM 34897,86</u>

K a s s e n b e r i c h t 1 9 7 2

Ausgaben:

Kassieren der Beiträge	DM	932,65
Platzaufbau, Kassieren u. Ballpflege	"	102,--
Schiedsrichter	"	820,10
Fahrtkosten	"	6001,83
Telefon, Porto, Zeitungen	"	486,08
Münzfernsprecher	"	333,99
Lehrgänge und Tagungen	"	125,30
Wanderfahrten	"	1159,--
Veranstaltungen	"	347,10
Volkswanderung	"	1130,42
Spenden und Geschenke	"	255,80
Verbandsbeiträge, Versicherung	"	1556,70
Meldegebühren, Spielabgaben	"	1038,50
Sportgroschen	"	119,85
Kreisgerichtsgebühren	"	271,90
Beschaffung von Geräten	"	1433,15
" " Urkunden und Medaillen	"	213,79
" " Instrumenten f.d.SZ	"	1838,40
" einer Verstärkeranlage	"	3330,--
Instandsetzen von Geräten	"	629,27
Vergütung der Übungsleiter	"	7426,--
Aufsichtsarbeiten in der Sporthalle	"	360,--
Sportplatzpacht	"	50,--
Spielmannszug	"	105,60
Leistungsgruppe	"	800,--
Instandsetzen der Sportplatzanlage	"	56,23
Lohn- und Kirchensteuer	"	552,19
Verschiedenes	"	1125,48
		<u>DM 32601,33</u>

Gesamtausgaben:

DM 32601,33

Gesamteinnahmen: DM 34897,86

Gesamtausgaben: " 32601,33

Kassenbestand

am 31.12.1972: DM 2296,53

=====

EINE GROßE BITTE:

Der einfachste Weg der Beitragszahlung ist ein

DAUERAUFTRAG

über Ihre Bank !

Hier unsere Bankverbindungen:

Kreissparkasse Eutin - Zweigstelle Ratekau

Kontonummer 31.000.193

Handelsbank zu Lübeck, Zweigstelle Ratekau

Kontonummer 78/02234

Vielen Dank

Der Vorstand des TSV.

H a u s h a l t s v o r a n s c h l a g 1 9 7 3 .

	<u>1973</u>	<u>1972</u>
	DM	DM
<u>Einnahmen:</u>		
100 Kassenbestand am 31.12.	2300,--	3000,--
101 Beiträge	15000,--	12000,--
102 Platz- und Halleneinnahmen	900,--	480,--
103 Anteilige Fahrtkosten	1800,--	1500,--
104 Brust- und Vereinsabzeichen	62,--	85,--
105 Veranstaltungen	800,--	1000,--
106 Jugendsammlung	150,--	150,--
107 Spielmannszug	600,--	400,--
108 Land f. Förderung d. Breitensports	688,--	625,--
109 Land u. Kreis f. Jugenderholungsmaßnahmen	1000,--	1200,--
110 Kreis Ostholstein f. Übungsleiter	2850,--	2860,--
111 Gemeinde Ratekau f. Erwachsenensport	900,--	900,--
112 " " " Jugendpflegemittel	750,--	1000,--
113 " " " Jugenderholungsmaßn.	400,--	600,--
114 " " " Übungsleiter	1800,--	1800,--
115 " " " Münzfernsprecher	300,--	-
	<hr/>	<hr/>
Summe der Einnahmen:-----	30300,--	27600,--

Ausgaben:

200 Kassieren der Beiträge	1000,--	800,--
201 Platzaufbau, Kassieren u. Ballpflege	200,--	200,--
202 Schiedsrichter	900,--	750,--
203 Fahrtkosten	6200,--	6100,--
204 Telefon, Porto u. Zeitungen	900,--	550,--
205 Lehrgänge und Tagungen	300,--	300,--
206 Veranstaltungen	1000,--	800,--
207 Jugenderholungsmaßnahmen	1400,--	1800,--
208 Spenden und Geschenke	250,--	200,--
209 Verbandsbeiträge, Versicherung	1700,--	1600,--
210 Meldegebühren und Spielabgaben	1100,--	800,--
211 Sportgroschen	140,--	150,--
212 Beschaffung von Geräten	1500,--	1200,--
213 Beschaffung von Instrumenten	700,--	300,--
214 Instandsetzen von Geräten	650,--	300,--
215 " " Instrumenten	200,--	-
216 Sportlehrer u. Übungsleiter	8000,--	8000,--
217 Leistungssport	-	500,--
218 Sportplatzpacht	50,--	50,--
219 Sporthallenbeaufsichtigung	360,--	360,--
220 Spielmannszug	400,--	300,--
221 Lohn- und Kirchensteuer	1000,--	500,--
222 Instandsetzen der Sportanlage	300,--	300,--
223 Beschaffung eines Tonbandgeräts	650,--	600,--
224 Sonstige Ausgaben	1400,--	1140,--
	<hr/>	<hr/>
Summe der Ausgaben:-----	30300,--	27600,--

ELEKTRO-STROEDE

Ratekau

Hauptstraße 9 · Tel. 1953

Elektroinstallation

Elektrogeräte

Fernsehanlagen

Propangaslager

Bole Tankstelle



Hans Stooß

VW-Vertragswerkstatt

VW-Verkaufsagentur

Ratekau · Bahnhofstraße 9 · Tel. (04504) 1316

Im Dienste Ihrer Schönheit!

Damen- und Herren-Salon

Siegfried Lötzke

Ratekau

Westring 24

Telefon 1758

Handballabteilung

Mit Beginn der Hallensaison übernahm ich kommissarisch die Leitung der Handballabteilung. Dieser Wechsel erfolgte auf Wunsch des bisherigen Abteilungsleiters, um sich noch intensiver als bisher um den Aufbau der 1. Männermannschaft zu kümmern. Zum augenblicklichen Zeitpunkt kann allerdings noch nicht gesagt werden, ob diese Aufgabenteilung zum Wohl der gesamten Abteilung beitragen wird. Vor einem wahrscheinlich unlösbaren Problem steht die Abteilungsleitung mit der augenblicklich gültigen Regelung der Trainingszeiten. Es klingt geradezu grotesk, wenn man für einen ausgesprochenen Hallensport nur eine Stunde in der Woche pro Mannschaft zum gezielten Leistungsstraining zur Verfügung hat. Die Auflösung der Leistungsriege unserer Turnabteilung sollte den verantwortlichen Herren eine eindringliche Warnung gewesen sein.

Die 1. Männermannschaft belegte in der Hallensaison 1971/72 den 4. Platz mit nur 2 bzw. 1 Minuspunkten zu den placierten drei Mannschaften. Der Versuch, mit einer Männermannschaft auf Großfeld zu spielen, scheiterte an einer "Verletzungsepidemie" und in einigen Fällen an den dienstlichen Belangen der Spieler. So waren wir leider gezwungen, die Mannschaft vom Punktspielbetrieb zurückzuziehen. In der laufenden Hallensaison liegt die 1. Mannschaft mit 17 : 9 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz. Der von uns gewonnene Trainer, Herr Jürgen Schulna, der seit Oktober 1972 das Training der 1. Mannschaft leitet, arbeitet zur vollsten Zufriedenheit. Die Mannschaft wird von Spiel zu Spiel stärker. Leider fehlte in den ersten Spielen ein guter Torwart. Wir hoffen, dieses Problem in naher Zukunft mit unserem Nachwuchsspieler Holger Böttcher zu lösen.

Die 2. Mannschaft nimmt nicht an den Punktspielen teil. Dafür werden laufend Freundschaftsspiele abgeschlossen, um die 15 Spieler in Bewegung zu halten. Prunkstück der Abteilung sind die "Alten Herren", die in der laufenden Saison ganz klar mit 19 : 3 Punkten die Tabelle anführen. Außerdem beteiligten sich die "Old boys" in der vergangenen Saison an 13 Turnieren, von denen sie 10 gewannen, zweimal einen 2. Platz und nur ein einziges Mal den 3. Platz errangen.

Etwas Sorgen bereitet uns die Frauenmannschaft, die ein "Opfer" des Kreishandballverbandes Ostholstein wurde. Noch in der Hallensaison 1971/72 spielten sie im Kreis Lübeck, wo sie den 3. Platz in der Abschlusstabelle einnahmen. Dann aber mußten sie auf Vorstandsbeschuß des KHV Ostholstein wieder in den heimatischen Kreis zurück, in dem sage und schreibe nur 4 Mannschaften an den Rundenspielen teilnehmen. Trotz zwei vermeidbarer Niederlagen gegen Eutin 08 steht die Mannschaft an 2. Stelle. Wir hoffen, daß dieser Platz gehalten werden kann, denn diese Placierung bedeutet die Teilnahme an den Aufstiegs Spielen.

Die Jugendabteilung nimmt mit 3 Mannschaften an den Punktspielen im Kreis Ostholstein teil. Die männliche Jugend stellt eine Schüler- und eine Knabenmannschaft, während die weibliche Jugend zur Zeit nur mit einem Schülerinnenteam vertreten ist. Bei den zahlreich besuchten Turnieren wurden zum Teil beachtliche Ergebnisse erzielt, u.a. zwei 1. Plätze. Zum Abschluß meines Berichtes bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern für ihren unermüdeten Einsatz.

Fußballabteilung

Die Seniorenfußballabteilung blickt auf ein schweres Jahr zurück. Ohne Schwierigkeiten arbeitete zwar die Jugendabteilung, die Alt-Herrenabteilung trug sich wie immer selbst, große Sorgen hatten die im Punktspielbetrieb stehenden Seniorenmannschaften. Wenn auch zum Abschluß der Punktserie 1971/72 beide Mannschaften einen ungefährdeten Mittelplatz belegen konnten, so wurden die letzten Spiele unter großen Aufstellungsschwierigkeiten durchgeführt. Es wurde dann aber sofort mit dem Neuaufbau der Mannschaften begonnen, wobei sich die Übernahme fast der gesamten Jungmannen in die Herren positiv auswirken sollte. So konnte vor der Sommerpause bei einem Turnier unter Lübecker A-Klassemannschaften der Pokal errungen werden. Leider traten erneute Schwierigkeiten auf, als der Trainer Werner Kistenmacher sein Amt zur Verfügung stellte. Sportfreund Kistenmacher übernahm dafür das Training der Jugendfußballer, wofür wir ihm sehr dankbar sind. Trotz vieler Versuche gelang es nicht, einen geprüften Trainer für die Herrenfußballer zu finden, so daß sich trotz beruflicher Überlastung Horst Jeschke für das Training zur Verfügung stellte. Horst Jeschke hat es innerhalb kurzer Zeit geschafft, wieder Begeisterung bei den Fußballern hervorzurufen, so daß wieder ein ausreichender Trainings- und Spielbetrieb durchgeführt werden kann. Nachdem sich jetzt auch wieder eine echte Kameradschaft innerhalb der Mannschaften gebildet hat, blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Während die Spieler des TSV Ratekau im Jahr 1971 noch wiederholt vom Kreisgericht verurteilt wurden, kommen diese unsportlichen Dinge heute fast nicht mehr vor. Die Arbeit als Spartenleiter ist mir nicht immer leicht gefallen, sie wurde aber durch die Hilfe einiger Sportkameraden doch geschafft. Stellvertretend für viele Sportfreunde darf ich mich bei H. Jeschke, K. Prill und G. Büge bedanken. Meine besondere Anerkennung aber gilt Frau Renate Braun, der es erstmalig in der Vereinsgeschichte gelungen

**Nur Bierkenner wissen, wo es
dieses Bier gibt!**

Sind Sie einer?



Ein Produkt der Winterhuder Bräuerei Hamburg

Vom Grill:

Riesenschaschlik ca. 200 g nur 2,50

Steak auf Toast 5,50 mit Pommes 6,30
(auch außer Haus in Folie verpackt)

„ZUM RATEKAUER“

Westring 22 - Telefon 15 47

**Für
Whisky-
kenner**

**Wir führen
20 Sorten**

Glas 2 cl 2,20

ist, als Frau eine Jugendfußballabteilung zu leiten. Hätten wir mehr dieser sportbegeisterten Frauen, brauchten wir uns um unseren Nachwuchs keine Sorgen zu machen. Ich appelliere daher an Alle, helft weiter mit, damit Ratekau-er Fußball wieder den Ruhm früherer Jahre erreichen kann.

Alt - Herren Fußball

Auch im Jahre 1972 war die Alt-Herrenmannschaft rege und erfolgreich. Wir haben insgesamt 20 Feldspiele ausgeführt. 12 Spiele wurden gewonnen, 2 Spiele unentschieden und 8 Spiele wurden verloren. Im Julius-Koch Pokal belegten wir einen 2. Platz.

An Hallenturnieren konnten wir uns in Neumünster, Ratekau, Allendorf, Bad Schwartau, Ratzeburg und Fissaau beteiligen. Es wurde ein 1. Platz, zwei 2. Plätze und drei 3. Plätze errungen. Besonders erwähnenswert finde ich den Gewinn des Fair-Play Pokals in Allendorf. Diese Erfolge kann man aber nur erringen, wenn Trainingsfleiß und echte Kameradschaft (nicht nur Biertischkameradschaft) gepflegt wird.

Fußballjugendabteilung

Am Punktspielbetrieb im Kreis Ostholstein nehmen je eine Jugend-, Schüler- und Knabenmannschaft teil. Die Knabenmannschaft belegte am Ende der Herbstserie den 4. Tabellenplatz, während die Jugend und Schüler einen guten Platz im Mittelfeld innehaben. Im Sommer 1972 nahmen die einzelnen Mannschaften an Turnieren in Neumünster, Friedrichsort und Hamburg teil. Außerdem wurden Pokalturniere in Ratekau ausgetragen. In der letzten Zeit ist besonders bei den Knaben Spielern ein starker Zuwachs an aktiven Spielern zu verzeichnen. Es wäre zu wünschen, daß sich auch bei den Schülern und der Jugend ein stärkeres Interesse für den aktiven Fußball zeigen würde. Dank zahlreicher Spenden der Eltern und eines Zuschusses des Vereins konnte der Knabenmannschaft eine neue Spielkleidung angeschafft werden.

Allen Eltern, die als "Schlachtenbummler" oder Chauffeure den Spielen beiwohnten und den Mannschaften dadurch den nötigen Rückhalt gaben, sei herzlich gedankt. Wir hoffen, in der Zukunft noch mehr Elternpaare bei den Spielen begrüßen zu können.

Manfred Reinholdt

Übernahme von Beerdigungen

GERHARD FICK

Tischlermeister

Überführungen · Ratekau · Tel. (045 04) 1227

Spielmannszug

Mit dem Jahr 1972 konnten die Mitglieder des Spielmannszuges mehr als zufrieden sein. Die Arbeit riß während des gesamten Jahresverlaufes nicht ab. Ich möchte nur einige wenige Veranstaltungen herausgreifen, um an diesen die vielseitige Arbeit in dieser Sparte aufzuzeigen. Im Mai fuhren 16 Jugendliche des Spielmannszuges zur Bundesmusikschule Altgandersheim, einer Einrichtung des DTB gleich der Deutschen Turnschule in Frankfurt, und nahmen dort an einem viertägigen Lehrgang teil. Außerdem konnten sich jeweils 12 Jungen und Mädchen an zwei Wochenendlehrgängen auf Kreisebene beteiligen. Nicht zu vergessen sind außerhalb der regelmäßigen eigenen Übungsstunden die zahlreichen gemeinsamen Proben mit den befreundeten Vereinen der nächsten Umgegend.

Von den vielen Konzerten und Einsätzen möchte ich nur erwähnen: Kinderfeste, Laternenumzüge, Platzkonzerte, Volksfestumzüge in Lübeck und Bad Schwartau, Dorffest Ratekau, Auftritt in der Hansehalle bei der Hallenhandballbundesliga u. a. mehr. Damit der gesellige und kameradschaftliche Teil unserer Arbeit nicht zu kurz kam, veranstalteten wir einen Tanzabend gemeinsam mit dem Jugendzug des VfL Bad Schwartau. Auch mit dem Malenter Spielmannszug bestehen freundschaftliche Verbindungen. Der Spielmannszug nahm geschlossenen am Volkswandertag des TSV Ratekau im Juli teil und konnte damit den Ehrenpreis des Herrn Bürgermeisters der Gemeinde Ratekau für die stärkste geschlossene Wandergruppe (48 Personen) in Empfang nehmen. Höhepunkt des Jahres war für uns jedoch der Elternabend am 27. Mai. 47 Mitwirkende und ein vollbesetztes Haus zeigten die Richtigkeit dieser immer mit einem Risiko verbundenen Veranstaltung. Der Abend, der durch ein Elternquiz aufgelockert wurde, dürfte alle Besucher zufriedengestellt haben.

An dieser Stelle muß ich all den Eltern und Freunden des Spielmannszuges danken, die mich in dieser nicht immer leichten Arbeit unterstützt haben. Ihnen ist es zu verdanken, daß das Jahr so reibungslos ohne nennenswerte Schwierigkeiten vonstattengehen konnte.

Zwei Mitglieder nehmen zur Zeit an einem Jugendgruppenleiterlehrgang des Kreisjugendrings teil, um dann Betreuungsaufgaben mit übernehmen zu können. Für 1973 ist bereits das Ziel gesteckt: Teilnahme am Deutschen Turnfest in Stuttgart. Alle Planungen sind daraufhin abgestellt. Die erstmalige Teilnahme am Wertungsspiel, dem "Wettkampf" der Spielmanns- und Musikzüge im DTB, stellt hohe Anforderungen und dürfte gerade deshalb Ansporn und Begeisterung wecken.

Stärke der Abteilung: 54 Mitglieder von 8 - 18 Jahren
Leitung: Heinz Liedtke, 2401 Ratekau, Alte Schulstraße 16

Betreuerstab: Frau Maciossek, Frau Johannson,
Herr Domnick und Herr Prill.

Übungszeiten: Dienstag 14 - 15 Uhr Gruppe B
15 - 17 Uhr Gruppe C
Mittwoch 17.30 - 18.30 Uhr Gruppe A
Donnerstag 14 - 16 Uhr Gruppe C
Freitag 17 - 18 Uhr Gruppe B
19 - 20.30 Uhr Gruppe A
jeweils in der Sporthalle Ratekau.

Heinz Liedtke

Blockflötengruppe

Auch im vergangenen Jahr konnten wir in unserer Blockflötengruppe weitere Fortschritte erzielen. Da nun alle 12 "Flöter" (im Alter zwischen 10 und 15 Jahren) auch schwierigere Musikstücke bald vom Blatt spielen können, hat sich der Grundbestand des beherrschten Repertoires erheblich vergrößert. Dabei erfreuen sich die Werke "Alter Meister" besonderer Beliebtheit.

In Ratekau und Kreuzkamp trug die Gruppe wiederum zur Ausgestaltung von vorweihnachtlichen Feiern bei.

Die Übungsstunden der Flötengruppe finden weiterhin dienstags in der Grund- und Hauptschule Ratekau statt.

Barbara Zobel

Tischtennis

Unsere Sparte wird immer größer, wobei die acht Tischtennistische bei der Jugend kaum mehr ausreichen. Ja, das fleißige Training hat sich auch ausgezahlt, denn unsere Mannschaften haben bei den Punktspielen große Erfolge erzielt.

Die Jungenmannschaft wird immer besser, so daß es uns nicht an Nachwuchs fehlen wird. Mit 7 : 7 Punkten hat sie einen vierten Platz in der Herbsttabelle erreicht. Jungen-Vereinsmeister 1972 wurde Hans-Joachim Blohm vor Karsten Kohrs und Thomas Manthe.

Die III. Herrenmannschaft spielt ihre Punktspiele in der Kreisklasse Süd in Ostholstein. Die Spieler Dieter Matz, Günter Büge, Gerhard Kohse und Olaf Drews haben mit 17 : 3 Punkten den zweiten Tabellenplatz erkämpft. Sie können in der Rückrunde noch erster werden, denn die Rivalen müssen noch in Ratekau antreten.

Leichte Sorgen haben wir mit der II. Herrenmannschaft, da sie in der starken Kreisliga am Tabellenende liegt. Wenn nicht ein Wunder geschieht, wird die Mannschaft in die zweite Kreisliga absteigen müssen. Die Mannschaft ist spielerisch nicht schlecht, aber es fehlt einigen Spielern ein wenig Selbstvertrauen und auch Glück.

Die I. Herrenmannschaft hat es wieder geschafft, den Herbstmeister der Kreisliga nach Ratekau zu holen. In der Aufstellung Uwe Korzanowski, Klaus Erhardt, Uwe Krüger, Hans Nörenberg, Wolfgang Blohm und Gerhard Brandt errangen sie ungeschlagen 16 : 2 Punkte. Mit vier Punkten Vorsprung soll es jetzt in die Rückrunde gehen, um den Kreismeister zu schaffen. Doch dann sind wieder die Aufstiegsspiele eine schwere Sache, denn hier hat es bisher noch nicht geklappt. Die I. Mannschaft spielt jetzt bald drei Jahre in Ostholstein und hat erst ein Punktspiel verloren.

Nach einem Spaziergang durch den herrlichen Fichten- und Buchenwald finden Sie Erholung in der

Raststätte Blüchereiche

Schnellimbiss, Getränke, Obst, Tabakwaren, Süßigkeiten, Souvenirs, Zeitschriften und Filme.

Inhaber Hans Zühlsdorff · Tel. 1534

Aus 1. Hand

**Erstklassige Fleisch- und Wurstwaren nur aus Ihrem
Fleischer-Fachgeschäft**

Adolf Scharnweber

**Spezialitäten: Holsteiner Katenrauch
Würstchen mit der besonderen Note
Landrauchmettwurst mit der pikanten
Naturreife**

**Delikate Wurst- und Aufschnittsorten
Hergestellt in eigener Landschlachtereie**

Ratekau, Alte Schulstr. 8, Tel. 1524

Spannend verlief wieder die Vereinsmeisterschaft 1972 bei den Herren. Es wurden in der Sommerpause an 12 Freitagen gespielt, um den Vereinsmeister zu ermitteln. Am Ende hatten Wolfgang Blohm und Uwe Korzanowski beide 31 : 3 Siege und mußten ein Entscheidungsspiel austragen. Sieger wurde Uwe Korzanowski vor Wolfgang Blohm und Klaus Erhardt. In der B-Klasse siegte Jürgen Erhardt vor Eberhard Dahlem und Hans Stysch.

An dieser Stelle möchte die Tischtennisabteilung sich besonders bei der Gemeindeverwaltung bedanken, denn wir sind froh darüber, auch in den Sommerferien unseren Sport in der Halle durchführen zu können.

Wer sich unserer erfolgreichen Sparte anschließen möchte, kann freitags von 18.00 - 19.45 Uhr (Jugend) und von 19.45 - 22.00 Uhr (Erwachsene) zu unseren Übungsabenden kommen.

Uwe Korzanowski

Versehrtensport

Liebe Sportkameraden!

Zwar ist unsere Sparte mit 4 Mitgliedern wieder die kleinste, aber wohl die aktivste.

Da wir uns im Rahmen unseres TSV nicht betätigen können, gehören wir alle der Versehrten-Sportgemeinschaft Bad Schwartau an. Dort nehmen wir dienstags an der Gymnastik und donnerstags am Schwimmen teil und spielen jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr im Gymnastikraum unserer Ratekauer Halle Sitzball.

Seit Februar 1971 bin ich 1. Vorsitzender der VSG Bad Schwartau, die im letzten Jahr auf 140 Mitglieder anstieg. Im Sommer betreiben wir Leichtathletik.

Kuno Reimer

Werden auch Sie Mitglied

im

TSV RATEKAU

Nach dem SPORT
in die Gaststätte

„Land ein“

direkt an der Sporthalle gelegen

Richard Schumann und Frau

Vielleicht lösen wir Ihr Problem?

Heizöllagerung ohne Risiko

Im nach Maß gefertigten Trave Profil Tank

Hersteller:

TRAVE - TANKBAU

Günter Löffler

2401 Ratekau · Jahnstraße 2a

Telefon (045 04) 1433

Wandern

Über das Wandern im Verein zu berichten, stellt für mich ein freudvolles Unterfangen dar. Neben der zweifellos erheblichen organisatorischen Arbeit in Planung und Durchführung bei den im Olympiajahr 1972 durchgeführten Veranstaltungen stand doch der schöne Erfolg gut besuchter Wanderungen im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Für die Mithilfe sei daher besonders den Sportfreunden Erich Rühle, Kurt Wissigkeit und dem Sportfreund von Cappeln für die Finanzhilfe gedankt. Ein besonders herzliches Dankeschön dem Sportfreund Eckhard Fähnrich für seine Mithilfe für die Erstellung von Wanderkarten etc.

Folgende Veranstaltungen aus 1972 seien in Erinnerung gebracht:
Im Juli/August Wanderungen mit Feriengästen in der Großgemeinde Ratekau.

2./3. September Olympia-Wandertag in Ratekau.

15. Oktober Teilnahme an der Volkswanderung in Pönitz.

16.-21. Oktober Herbstwanderung durch den Kreis mit einer Jugendgruppe des TSV Ratekau.

Das davon herausragende Ereignis waren die Olympia-Wandertage am 2./3. September. Von uns eingeladen nahmen am 2.9. die Grund- und Hauptschule Ratekau geschlossen, die Grundschule Techau ebenso und eine Klasse der R 5 Ratekau mit über 650 Wanderern teil. Über 50% erwarben dabei das Wanderabzeichen im Olympiajahr 1972. Am 3.9. war es nochmals eine stattliche Anzahl von Wanderfreunden.

Erstmals 1972 bot der TSV dem Verkehrs- und Bürgerverein Ratekau Mithilfe bei seinen Gästeveranstaltungen an, indem Gästewanderungen zum Erwerb des Wanderabzeichens durchgeführt wurden. In steigendem Maße machten Einzelwanderer und Gruppenwanderer davon 1972 Gebrauch. Als Erwiderung auf die zweimalige Teilnahme des SV. Pönitz bei unseren Wanderungen 1971/72 nahm auch eine Wandergruppe an der Volkswanderung am 15. Oktober 1972 in Pönitz teil. Anschließend machte sich dann eine Jugendgruppe des TSV Ratekau auf die Herbstwanderung durch den früheren Kreis Eutin. Zu Fuß ging es, unter Benutzung der Jugendherbergen zur Übernachtung, von Klingberg nach Eutin - Bungsberg und dann nach Malente. Von dort aus mit der Bahn zurück.

Für 1973/74 sind geplant:

jeweils 3 - 4 Wandertage des DTB,
Wandertag für Ältere am 19.8.1973 in Eutin,
Teilnahme an einer Sternwanderung in einem Turn- und Sportkreis des Landes Schleswig-Holstein,
Teilnahme an Turnerwanderung beim Deutschen Turnfest in Stuttgart,
Gästewanderungen in Ratekau.

Alle Mitglieder des TSV Ratekau, die nicht mehr oder nicht aktiven Sport betreiben, sind zu diesen Wanderungen herzlich eingeladen. Der Vereinswanderwart, der 1973 eine Sparte: "Wandern und Fahrten" im TSV Ratekau bilden möchte, wird dazu einladen. Denn: (H. E. Kästner)

Die Seele wird vom Pflastertreten krumm.
Mit Bäumen kann man wie mit Brüdern reden
und tauscht bei Ihnen seine Seele um.
Die Wälder schweigen. Doch sie sind nicht stumm.
Und wer auch kommen mag, sie trösten jeden.

Max Skaletzka



KLEMPNERMEISTER
WILLY NEUGEBOREN
INSTALLATION

GASHEIZUNGEN

SCHWIMM-BAD-BAU

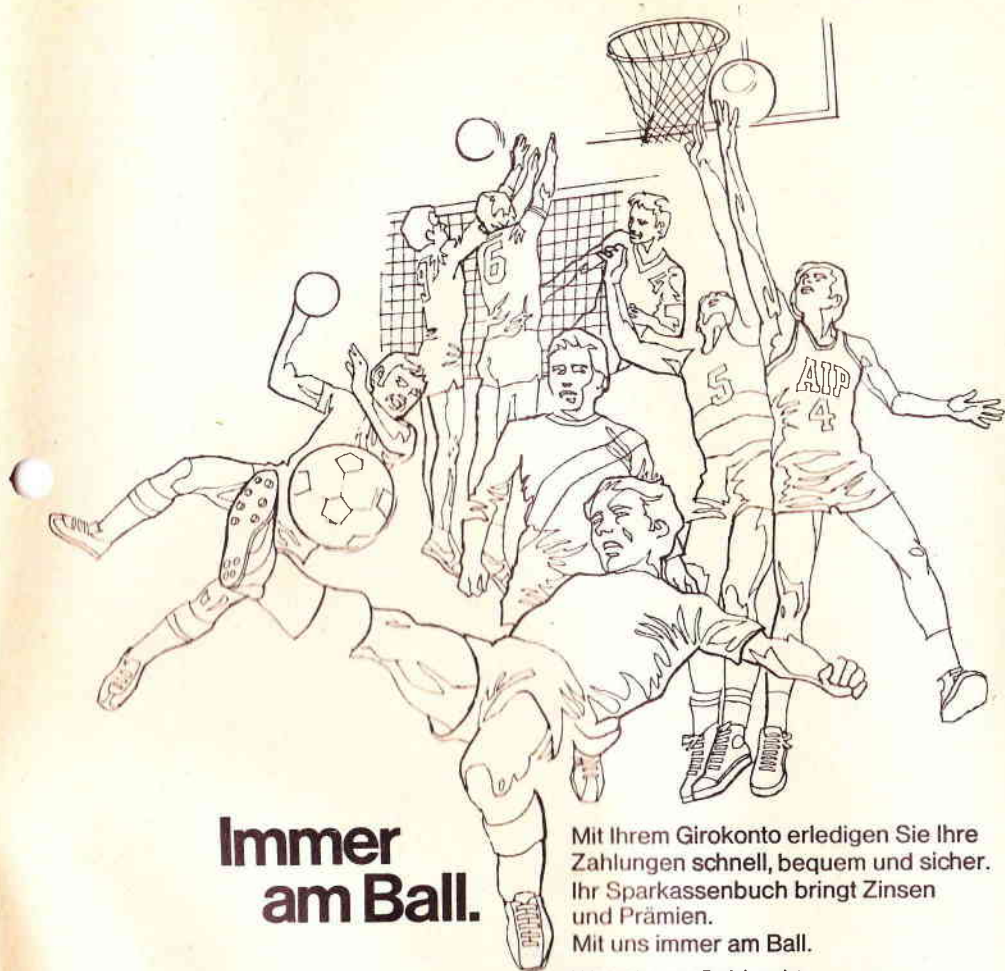
24 Lübeck · Ruf ☎ 601010

Brandenbaumer Landstraße 121

Herr Löffler · Autoruf 010 - 2 48 47 87

Ratzeburg · Schmilauer Straße 1 · Ruf 045 41/ 47 27

Bad Segeberg, Hamburger Str. 112, Ruf 04551/44 87



**Immer
am Ball.**

Mit Ihrem Girokonto erledigen Sie Ihre
Zahlungen schnell, bequem und sicher.
Ihr Sparkassenbuch bringt Zinsen
und Prämien.

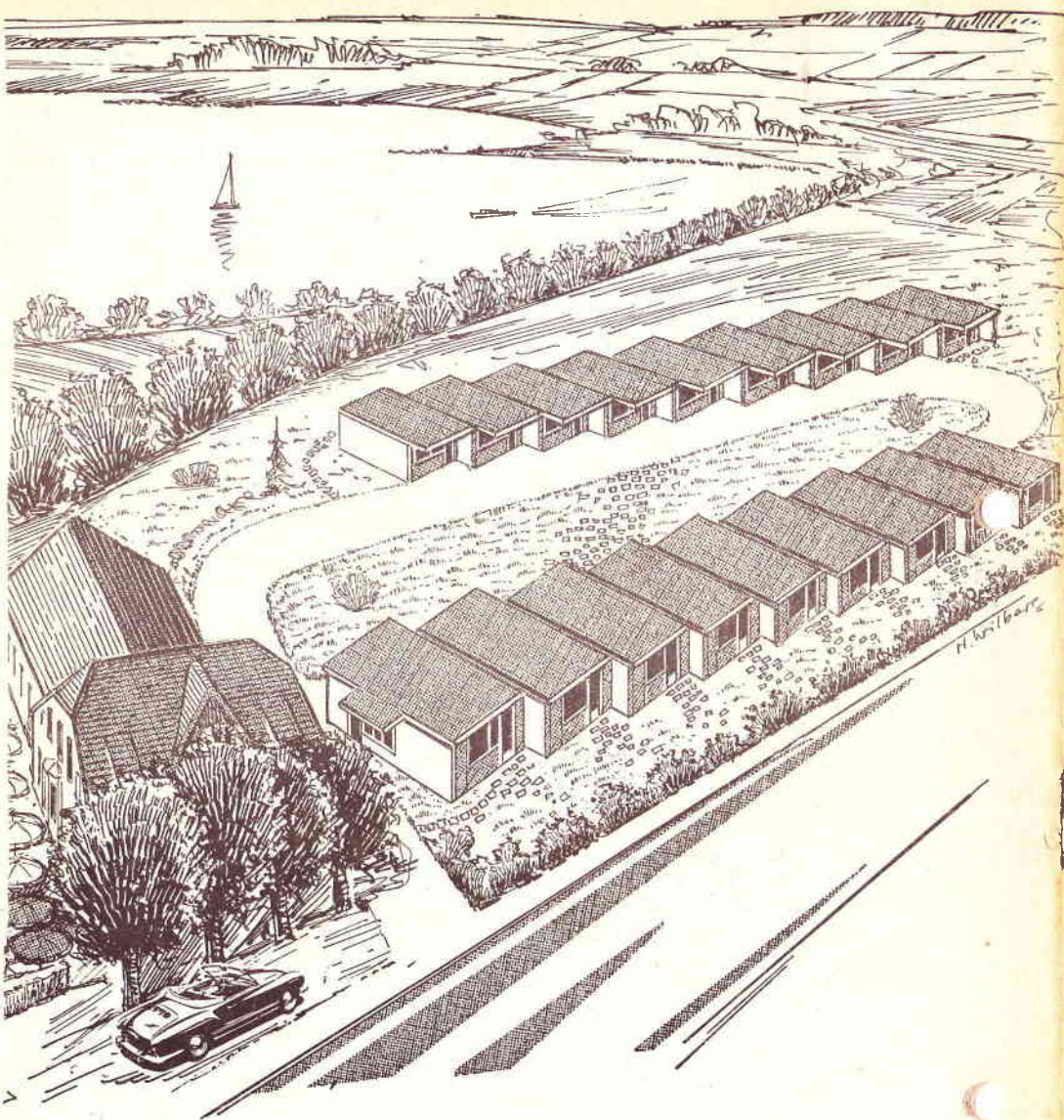
Mit uns immer am Ball.

Wenn's um Geld geht...



**KREISSPARKASSE
OSTHOLSTEIN**

mit 53 Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe



MOTEL KREUZKAMP

**2401 Kreuzkamp über Lübeck
Telefon: Lübeck (0451) 301152**